

Vorlage Nr.: V-KT/093/2020/a

Anlagen 6

Az.: 3-31/790.37

Datum: 18.06.2020



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Breitbanderschließung im Main-Tauber-Kreis
Ausbaustufe 3 Restliche weiße Flecken und
Ausbaustufe 4 Gewerbegebiete
Vergabe

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.06.2020	nicht öffentlich
Kreistag	01.07.2020	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises nimmt von den Ergebnissen der Ausschreibung zur Breitbanderschließung der „Restlichen weißen Flecken“ und der „Gewerbegebiete“ im Main-Tauber-Kreis Kenntnis.
2. Der Kreistag stimmt dem weiteren vorgesehenen Breitbandausbau und den zu finanzierenden Komplementäranteilen von 5 % zu. In der Summe sind dies voraussichtlich rund 1,03 Mio. Euro.
3. Der Breitbandausbau und die anteilige Finanzierung durch den Main-Tauber-Kreis steht unter dem Vorbehalt der Förderung durch den Bund mit 50%, dem Land Baden-Württemberg mit 40 % und den jeweils spitz abzurechnenden Anteilen der Städte und Gemeinden mit jeweils 5 %.
4. Der Vergabe an das Unternehmen NGN FIBER NETWORK KG, Aubstadt, zum Angebot von 20,56 Mio. Euro wird nach Vorlage des endgültigen Bundeszuwendungsbescheides

zugestimmt. Der Bundeszuwendungsbescheid involviert zugleich die Zustimmung des Landes für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

5. Die Komplementäranteile des Landkreises werden auf die Haushaltsjahre wie folgt aufgeteilt:
 - 2020 mit 0,10 Mio. Euro
 - 2021 mit 0,35 Mio. Euro
 - 2022 mit 0,35 Mio. Euro
 - 2023 mit 0,23 Mio. Euro

6. Die mittelfristige Finanzplanung „Breitbanderschließung“ wird neu aufgestellt.

7. Die Etatisierung erfolgt im Finanzhaushalt, Teilhaushalt 5, Wirtschaftsförderung, I57105031401.

Der Vorsitzende des Kreistages
Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt

Im Main-Tauber-Kreis ist die Breitbanderschließung weit vorangeschritten. Der Kreistag des Main-Tauber-Kreises hat hierzu entschieden, über das Wirtschaftlichkeitslückenmodell die Breitbanderschließung in mehreren Stufen voranzubringen.

Basiskonzept und Schulen (Stufe 1 und Stufe 2)

- Das **Basiskonzept (Stufe 1)** ist im Wesentlichen seit Mai 2019 abgeschlossen. Einige kleine Restarbeiten in Weikersheim-Elpersheim und Königheim-Gissigheim stehen aber in Kürze vor dem Abschluss. Im geförderten Gebiet sind rd. 17.000 Haushalte (mind. 50 Mbit/s im download) und im eigenwirtschaftlich ausgebauten Gebiet rund 16.500 Haushalte (mind. 30 Mbit/s im download) über FTTC an das Breitbandnetz angeschlossen. Hinzu kommen 594 FTTH-Anschlüsse.
- **Stufe 2** betrifft die Anbindung aller **Schulen und Bildungshäuser** unmittelbar mit Glas. 59 von 82 Schulen (Stand Mai 2020) können inzwischen die Glasfaserinfrastruktur nutzen. Die restlichen Schulen werden nach Aussage der Telekom bis Ende Juni 2020 Glasfaseranschlüsse (FTTH) nutzen können. Die Schulträger sind aufgerufen, die jetzt mögliche Breitbandversorgung zu buchen.

Weißer Flecken und Gewerbegebiete

- Die **Ausbaustufe 3 (restliche weiße Flecken)** und
- die **Ausbaustufe 4 (Gewerbegebiete)** sehen die Anbindung der jeweiligen Adressen unmittelbar mit Glasfaser (FTTH) vor.

Die zu erschließenden weißen Flecken und die zu erschließenden Gewerbegebiete sind mit den Städten und Gemeinden abgestimmt. Diese Adressen sind nochmals in **Anlage 1** (restliche weiße Flecken) und **Anlage 2** (Gewerbegebiete) festgehalten.

Für die Umsetzung der Ausbaustufen 3 und 4 war eine **europaweite Ausschreibung** notwendig. Die europaweite Ausschreibung erfolgte in der Zeit vom 28.10.2019 bis 20.12.2019 für acht getrennt zu erschließende Lose. Auf die erste Ausschreibung erfolgte eine Änderungsbekanntmachung (zweite Ausschreibung) vom 5. März bis 28. April 2020.

Auf die

1. Ausschreibung

haben insgesamt fünf Unternehmen Gebote abgegeben:

Auf alle Lose haben geboten:

- **Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH**, 46325 Borken
- **inexio** Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, 66740 Saarlouis

Bieter für einzelne Lose:

NGN FIBER NETWORK KG, 97633 Aubstadt

auf die Lose:

- 3 Lauda und Gerlachsheim,
- 4 Königshofen und Gerlachsheim und
- 6 Igersheim

Stadtwerk Tauberfranken GmbH, 97980 Bad Mergentheim

auf die Lose:

- 3 Lauda und Gerlachsheim und
- 6 Igersheim

Stadtwerke Wertheim GmbH, 97877 Wertheim,

auf das

- 8 Wertheim-Bettingen

Die Kosten für die einzelnen Lose der einzelnen Bieter im Rahmen der ersten Ausschreibung sind in der **Anlage 3** festgehalten.

2. Ausschreibung - Änderungsbekanntmachung

Mitte Februar 2020 ermöglichte der Bund (atene KOM GMBH) die Ausschreibung auch als Gesamtangebot über alle Lose hinweg. Diese Möglichkeit bestand bisher nicht. Zuvor war eine losweite Vergabe gefordert. Synergieeffekte beim Ausbau mehrerer Lose konnten somit

nicht genutzt werden. Dies begründet auch die extrem hohen Kosten in der ersten Ausschreibungsrunde.

Vor der 2. Ausschreibung (Änderungsbekanntmachung) konnte mit der

- Deutschen Telekom Technik GmbH für 30 Adressen aus Los 1, mit dem
- Stadtwerk Tauberfranken GmbH für 3 Adressen aus Los 1 und einer Adresse aus Los 6, mit den
- Stadtwerken Wertheim GmbH für das gesamte Los 8 (20 Adressen)

der eigenwirtschaftliche Ausbau vereinbart werden.

Entsprechende Vereinbarungen für den Ausbau sind mit dem Stadtwerk Tauberfranken und den Stadtwerken Wertheim inzwischen getätigt.

Der eigenwirtschaftliche Ausbau bei den Energieunternehmen (Stadtwerk Tauberfranken, Stadtwerke Wertheim) ist möglich, da nur noch geringe Infrastrukturleistungen durch diese Unternehmen zu erbringen sind.

Die 30 vorgenannten Adressen der Telekom betreffen Königheim-Gissigheim und Weikersheim-Elpersheim. Der dort bisher geförderte Ausbau erbrachte nicht die vertraglichen Leistungen. Telekom baut jetzt eigenwirtschaftlich aus!

Für die 2. Ausschreibung (Änderungsbekanntmachung) waren für **neue Bieter** nur losübergreifende Gebote möglich. Bieter aus der ersten Ausschreibung konnten finale Angebote für einzelne Lose und gegebenenfalls auch ein Gebot über alle Lose hinweg abgeben.

Im zweiten Verfahren haben ganzheitlich auf alle Lose geboten:

- **NGN, NGN FIBER NETWORK KG**, 97633 Aubstadt
- **Telekom Deutschland GmbH**, 53184 Bonn

Bieter für einzelne Lose:

NGN FIBER NETWORK KG, 97633 Aubstadt

auf die Lose

- 3 Lauda und Gerlachsheim,
- 4 Königshofen und Gerlachsheim und
- 6 Igersheim

Stadtwerk Tauberfranken GmbH, 97980 Bad Mergentheim

auf die Lose

- 3 Lauda und Gerlachsheim und
- 6 Igersheim

Die Bieter

- **Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH**, 46325 Borken und
- **inexio** Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH, 66740 Saarlouis

haben erklärt, keine finalen Angebote abzugeben und haben insgesamt zurückgezogen.

Bietergespräch

Am 19. Mai 2020 fand nach vorheriger Prüfung der Gebote das zweite Bietergespräch statt. Eingeladen wurden

- NGN Fiber Network Aubstadt und
- Telekom Deutschland GmbH, Bonn.

Die anderen Bieter waren zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr wettbewerbsfähig, da die ganzheitlichen Angebote über alle Lose hinweg eine wesentlich günstigere Kostensituation haben erkennen lassen. Diese einzelnen Losbieter hätten nur noch dann eine Chance gehabt, so die Gebote von NGN und Telekom aufgrund der Bietergespräche nicht annehmbar gewesen wären.

Dies war nicht der Fall.

Die Deutsche Telekom und die NGN wurden im Bietergespräch aufgefordert, gewisse technische Erklärungen nachzuliefern, die Kostenkalkulation noch einmal detaillierter für die einzelnen Städte und Gemeinden darzustellen und dem Main-Tauber-Kreis bis zum 29. Mai 2020 zur Verfügung zu stellen.

Diese Hinweise wurden durch die beiden Bieterunternehmen angenommen und bis zum gesetzten Termin erledigt.

Die im Bieterverfahren mitwirkenden Unternehmen IK-T aus Regensburg und Anwaltskanzlei Muth & Partner aus Fulda (beides Spezialisten für die Verfahren in der Breitbanderschließung) erklärten mit dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis die beiden Gebote der NGN und der Deutschen Telekom für Schlussgebote. Die durchzuführende Wertung der Gebote gliederte sich in folgende Aspekte:

- 50% Preis
- 10% Endkundenpreise Privat
- 10% Endkundenpreise Unternehmen
- 20% technisches Konzept (Netzauslastung, Netzverfügbarkeit, technischer Außendienst, Leerrohrnutzung)
- 5% alternative Verlegetechnologie (Pflug- oder Spülbohrverfahren)
- 5% Zeitplan.

Vergabevorschlag

Die Schlusswertung ergab, dass die **Gebotsabgabe von NGN der günstigste Bieter** ist. Die Vergabe muss diesem Ergebnis folgen. Die Landkreisverwaltung schlägt deshalb dem zuständigen Ausschuss und dem Kreistag vor, dem Vergabevorschlag an NGN zu entsprechen. Nähere Informationen zum Unternehmen NGN FIBER NETWORK KG und zum Betreiber des Netzes, süc / dacor, können der **Anlage 6** entnommen werden.

Bauliche Umsetzung

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die NGN mit erfolgter Auftragsvergabe und der Förderzusage aus Berlin unmittelbar mit der Umsetzung der notwendigen Infrastrukturarbeiten beginnen wird. So NGN beispielsweise im September 2020 beginnen kann, wird eine Fertigstellung des gesamten Projektes bis Mai 2023 zugesagt.

Der Auftragsbeginn ist von der Entscheidung des Kreistages und der Bewilligung der Fördergelder durch Bund und Land Baden-Württemberg abhängig.

NGN wird zur Umsetzung mit mehreren Kolonnen arbeiten; sowohl mit eigenem Personal als auch mit langjährigen Subunternehmen.

Abstimmung mit den Kommunen

In einer Videokonferenz am 28. Mai 2020 wurde der Sachverhalt den Städten und

Gemeinden im Main-Tauber-Kreis vorgetragen. Aufgrund dieser Videokonferenz steht fest, dass die Städte und Gemeinden weiterhin einer interkommunalen Vorgehensweise unter Federführung der Landkreisverwaltung zustimmen. Es kann ebenso davon ausgegangen werden, dass jede Stadt/Gemeinde den auf die jeweilige Kommune entfallenden Komplementäranteil (5% der Gesamtsumme) übernehmen wird.

2. Finanzielle Auswirkungen und Hinweise:

Die NGN Fiber Network hat für die Erschließung der weißen Flecken und der Gewerbegebiete eine Wirtschaftlichkeitslücke in Höhe von **20,562 Mio. Euro** errechnet. Die Aufteilung der Wirtschaftlichkeitslücke auf die jeweiligen Lose sowie die Städte und Gemeinden sind in den **Anlagen 4 und 5** dargestellt.

Es ergibt sich folgende Berechnung:

Wirtschaftlichkeitslücke insgesamt	20,56 Mio. Euro
minus 50% Bundeszuschuss	10,28 Mio. Euro
minus 40% Landeszuschuss	<u>8,22 Mio. Euro</u>
Komplementäranteil	2,06 Mio. Euro.
50% entfallen auf die Städte und Gemeinden	1,03 Mio. Euro
50% entfallen auf den Main-Tauber-Kreis	1,03 Mio. Euro

Hierzu erfolgt die Verteilung auf die Haushaltsjahre

2020 mit 0,1 Mio. Euro
 2021 mit 0,35 Mio. Euro
 2022 mit 0,35 Mio. Euro
 2023 mit 0,23 Mio. Euro

Die Komplementäranteile des Landkreises werden im jeweiligen Finanzhaushalt, Teilhaushalt 5, Wirtschaftsförderung, I57105031401 eingestellt.

Die mittelfristige Finanzplanung wird in Abstimmung mit der Kämmerei angepasst.

3. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv <input type="checkbox"/>	keine <input checked="" type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	----------------------------------	---	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eg			
Erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/>	Geringfügige Reduktion <input type="checkbox"/>	Geringfügige Erhöhung <input type="checkbox"/>	Erhebliche Erhöhung <input type="checkbox"/>

Verfasser/-in: Dezernent Jochen Müssig/ Amtsleiter Rico Neubert

Bereich/Amt: Amt für Wirtschaftsförderung, Energie und Tourismus

Dezernatsleitung: Dezernent Jochen Müssig